

Dr. E. C. Philippe

Ernst Charles Philippe kam als Bürger von Delsberg am 12. Januar 1876 in Heidelberg zur Welt. In Heidelberg besuchte er die Schulen und begann auch mit dem Medizin- und Chemiestudium, das er in Freiburg im Breisgau fortsetzte, wo er auch zum Doktor der Philosophie promovierte mit Chemie als Hauptfach. Seine erste Stelle fand er am städtischen Laboratorium in Düsseldorf. Im Jahre 1901 wurde er an das kantonale Laboratorium in Frauenfeld gewählt. Im Jahre 1909 kam er an das eidgenössische Gesundheitsamt in Bern, zur Zeit des Inkrafttretens der Schweizerischen Lebensmittelgesetzgebung. Während seiner Berner Zeit machte er weitere Studien an der handelswirtschaftlichen Abteilung der juristischen Fakultät, wo er 1916 zum lic.rer.pol. promovierte. Im Jahre 1917 trat er in die Privatwirtschaft über und zog 1922 nach Kappeln in Schleswig-Holstein, wo er Direktor der dortigen Milchwerke wurde, eine Stellung, die er bis zum Jahre 1927 innehatte. Studienreisen führten ihn in dieser Zeit nach Amerika und Italien. Im Jahre 1927 wurde er dann als Kantonschemiker an das kantonale Laboratorium in Frauenfeld berufen, das er während fünfundzwanzig Jahren betreute. Während des Krieges überwachte er die Organisation der gesamten Kriegswirtschaft des Kantons. Für seine großen Leistungen auf dem Gebiete der Lebensmittelchemie wurden ihm 1947 in Bern die Werdermedaille und der Werderpreis verliehen. Ernst Philippe war während vieler Jahre Präsident der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft und Vorstandsmitglied der Thurgauischen Museumsgesellschaft. Seine besondere Liebe galt aber der Musik. Er präsiidierte den Gesangverein und den Orchesterverein und betätigte sich als geschätzter Musikreferent in der «Thurgauer Zeitung». Ende 1956 siedelte er zu seiner verheirateten Tochter nach London über, wo er am 2. April 1957 starb. Seine Verdienste sind überaus groß. In vielen Veröffentlichungen dokumentierte er seine Forschungen. Er galt als Autorität auf dem Gebiete der



10741
125526



Fettchemie. Ein reiches, ausgefülltes Dasein, das nicht einseitig orientiert war, hat Ernst Philippe uns vorgelebt.»

Die Mehrzahl seiner Veröffentlichungen ist in den «Mitteilungen» des eidgenössischen Gesundheitsamtes erschienen.

Aus dem «Thurgauer Jahrbuch» 1958

